



## DIE UMWELT SCHÜTZEN und ökologischen Fußabdruck reduzieren

### 1. Kleinbäuerliche und ökologische Landwirtschaft unterstützen

- Regelmäßiger Austausch mit den Hofbetreibern
- Unterstützung der ansässigen Höfe
- Information und Aufklärung der BürgerInnen über die Arbeit der Landwirte
- Unterstützung des europäischen Bürgerbegehrens ‚Für Bienen und Bauern‘

### 2. Nachhaltige Energiekonzepte

- Ausbau erneuerbarer Energien
- Klimaneutraler Neubau aller öffentlichen Gebäude – insbesondere den Rathausneubau als beispielhaftes Leuchtturmprojekt gestalten
- Anreize für nachbarschaftliche Energiezusammenschlüsse setzen
- Beratungsangebot über alternative Energiekonzepte

### 3. Zukunftsfähige Verkehrsplanung

- Mitfahrbänke
- Carsharing-Angebote
- ÖPNV-Ausbau gleichermaßen in ALLEN Gemeindegebieten
- Geschwindigkeitsbegrenzungen in der gesamten Gemeinde überprüfen und gegebenenfalls an Gefahrenstellen anpassen (Tempo 30)
- Durch bauliche Maßnahmen das gleichberechtigte Miteinander von Fuß-, Rad- und Autoverkehr ermöglichen
- Gemeindeeigenen Fuhrpark nach und nach umweltverträglicher umrüsten

### 4. Artenvielfalt und Biodiversität

- Absoluter Verzicht von Pestiziden auf allen öffentlichen Flächen
- Appell, auch in privaten Gärten auf Pestizide zu verzichten, Beratung anbieten
- Sinnvolle/hitzeresistente Bepflanzung auf gemeindeeigenem Grund
- Vernetzung von Biotopen unterstützen
- Einbeziehen von Expertise (Berg summt, BUND, Landesbund für Vogelschutz)
- Versiegelung reduzieren und weiteren Flächenfraß eingrenzen
- Lichtverschmutzung verringern
- Starkregenabfluss sichern

## 5. Müllvermeidung

- Einsparmöglichkeiten im Rathaus und anderen kommunalen Einrichtungen prüfen
- Verwendung ökologischer Baumaterialien
- Aufklärung/Beratung der BürgerInnen

## 6. Umweltbeauftragten (m/w) einstellen

- AnsprechpartnerIn und BeraterIn für BürgerInnen
- Kontrollmechanismen einführen

## 7. Nachhaltiges Bauen

- Erhaltung des Ortsbilds durch übergreifende Ortsplanung
- Schutzkonzepte für die Natur bei allen Baumaßnahmen
- Sinnvolle Ausweisung von Standorten für 5G
- BürgerInnenberatung über nachhaltiges Bauen

# Unsere Vision: Klimaneutrale Gemeinde 2030

## DAS MITEINANDER STÄRKEN

### 1. Bezahlbarer, attraktiver Wohn- und Arbeitsraum

- Genossenschaftliches Wohnen unterstützen
- Mehrfamilienhäuser, Wohnen gegen Hilfe, Mehrgenerationenhäuser fördern
- Neubau von Sozialwohnungen (z.B. Areal „Altes Rathaus“)
- Gemeindeeigene Grundstücke behalten und neu erwerben
- Bezahlbare Büroflächen für KleinunternehmerInnen (Co-Working-Spaces) anbieten bzw. fördern
- Digitalisierung/Breitbandausbau in allen Gemeindeteilen zügig voranbringen

### 2. Förderung bestehender und Schaffung neuer lebendiger Begegnungsstätten

- Regelmäßiger, aktiver Austausch mit allen ortsansässigen Vereinen, um bestmögliche Unterstützung zu sichern
- Raum für ALLE im neuen Rathaus (jung, alt, Familien, Alleinstehende, Einheimische ‚Zuagroaste‘, KünstlerInnen, ...) zum Ausstellen, Diskutieren, Feiern, Informieren
- Errichtung eines Jugendcafés oder Ähnlichem unter Mitwirkung junger Menschen, idealerweise mit Besetzung einer sozialpädagogischen Kraft

### 3. Familien unterstützen und damit Geschlechtergerechtigkeit umsetzen

Die qualitativ hochwertigen Angebote an Kinderbetreuungsplätzen in Berg bewahren und weiter ausbauen, um Frauen wirkliche berufliche Entfaltung zu ermöglichen

### 4. Strukturen der Nachbarschaftshilfe stärken

- Ausbau haushaltsnaher Dienstleistungen durch Angebotsplattformen
- Bestehende Strukturen unterstützen, die ein selbstbestimmtes Leben Zuhause ermöglichen
- Repair Café etablieren
- Ehrenamtliche Dienste mit gemeindeeigenen Fahrzeugen unterstützen

### 5. Integration weiter voranbringen

- Unterstützung von geflüchteten Menschen und Dialog mit dem Helferkreis Asyl und Integration
- Austauschmöglichkeiten mit und für BürgerInnen mit Migrationshintergrund schaffen

### 6. Unterstützung sozial schwach gestellter MitbürgerInnen

- Investitionen, die ein besseres Leben in der Obdachlosenunterkunft (Marstall) ermöglichen
- Einführung einer professionellen Sozialberatung in Berg (z.B. für Wohnraumsuche)

### 7. Inklusion begleiten und voranbringen

- Dialog mit BürgerInnen mit Behinderungen, um Teilhabe bestmöglich zu realisieren
- Inklusionshemmnisse erkennen und beseitigen

### 8. Demokratie und Vielfalt stärken

- Transparenz des Gemeinderats mit aktiver Kommunikation nach außen
- Regelmäßige Bürgerversammlungen zu aktuellen Themenbereichen
- Einführung eines Jugend-Gemeinderats
- Bürgerschaftliches Engagement sowie aktives Vereinsleben bewusster würdigen und zuverlässig fördern
- Rassismus und Ausgrenzung durch gezielte Projekte klar entgegenreten
- Programme für Kinder und Jugendliche

**Unsere Vision: Buntes Zusammenleben ALLER BürgerInnen in gegenseitiger Wertschätzung**